



# 35. theater-treffen nrw für junges publikum

## theater oberhausen

### 15.-21. juni 2019

### „Offene Gesellschaft“ Das Rahmenprogramm

Das 35. WESTWIND-Festival öffnet Räume zur Begegnung und für ein Miteinander: im Erleben und im Gestalten in all unserer Gleichheit, Unterschiedlichkeit und Verbundenheit. Menschen verschiedener Kulturen, Disziplinen, Herkunft lernen sich kennen und kommen zum Austausch zusammen. Das Motto „Offene Gesellschaft“ begleitet das gesamte Festival. Das Theater öffnet seine Türen weit für die Gesellschaft. Jede\*r ist willkommen!

### Volxküche am Theaterstrand

Der Ort der Zusammenkunft ist das Festzelt am Theaterstrand auf dem Will-Quadflieg-Platz. Hier wird gemeinsam in der Volxküche mit Wam Kat und der Fläming Kitchen gekocht und zusammen gegessen.

### Austausch über die Inszenierungen

Selbstverständlich können sich alle über die ausgewählten Inszenierungen austauschen. Impulsgeberinnen und Moderatoren sind Autorin und Kuratorin Luna Ali, Schauspielerin Nina Karimy und Regisseurin Ania Michaelis. Jede Zusammenkunft wird eine besondere sein.

### Künstlerische Kollaborationen

Auf dem 35. WESTWIND-Festival werden auch fünf internationale Produktionen gezeigt. Zwei sind Teil der Kinderkulturkarawane. Drei der eingeladenen Gruppen werden während des Festivals künstlerische Kollaborationen mit Oberhausener Jugendlichen eingehen und an eigenständigen Projekten arbeiten, sodass ein künstlerischer Austausch auf praktischer Ebene möglich ist. Die Projektergebnisse werden im Rahmenprogramm präsentiert.

## Familien theaterfest am 16. Juni 2019 von 14 bis 18 Uhr

Am 16. Juni 2019 wird ein großes Familientheaterfest gefeiert. Von früh bis spät werden fünf ganz besondere Theaterproduktionen aus El Salvador, Frankreich, Nicaragua und NRW für alle zwischen einem und 99 Jahren gezeigt. Dazwischen baut, denkt und probiert der Sachenerfinder Jens Burde mit den Besucher\*innen an einer Brücke aus Holz, einem Iglu aus Pappe oder einem Tipi aus Bambus. Wam Kat schnippelt mit den Gästen, Kinder schminken Erwachsene. Es wird gemalt, sich verkleidet, WESTWINDräder und Schwungbänder werden gebastelt. Und es gibt ein winziges Theater für nur eine\*n Zuschauer\*in.

Das Festival ist wieder (zuletzt 2017 in Moers) Teil der bundesweiten Initiative „Die offene Gesellschaft“ ([www.die-offene-gesellschaft.de](http://www.die-offene-gesellschaft.de)). Wir feiern den Tag der Initiative am 16. Juni nach: Tafel und Zelt werden für die Stadtgesellschaft geöffnet.



## zeitplan

### Sa. 15.6. 16 Uhr Eröffnung

17.30 Uhr La Fleur BB, Frankreich **Pièce d'actualité n°11: Trop d'inspiration**

### So. 16.6. 10 Uhr tanzfuchs PRODUKTION, Köln **Papierstück - ein Tanzkonzert**

14 - 18 Uhr **Familientheaterfest**

14 Uhr Asociación Tiempos Nuevos Teatro, El Salvador **La gran travesía de la cipotada y el chucho**

14 + 16 Uhr Theater Bonn **Sophie und das geheimnisvolle Flüstern dieser Welt**

16.30 Uhr Colectivo El Nido de las Artes, Nicaragua **Los Aguzotes**

18 Uhr Compagnie DeFracto, Frankreich **Flaque**

### Mo. 17.6. 9 + 11 Uhr Armada Theater, Velbert **Der kleine schwarze Fisch**

10 + 12 Uhr Rheinisches Landestheater Neuss **Täwle - Am Kopf des Tisches**

10 + 12 Uhr Theater Bonn **Sophie und das geheimnisvolle Flüstern dieser Welt**

17 Uhr performing:group, Köln **The Superhero Piece**

18 Uhr Junges Schauspielhaus Düsseldorf **Jugend ohne Gott**

20.30 Uhr **Kulturpolitisches Gespräch**

### Di. 18.6. 9.30 Uhr Asociación Tiempos Nuevos Teatro, El Salvador **La gran travesía de la cipotada y el chucho**

12 Uhr Colectivo El Nido de las Artes, Nicaragua **Los Aguzotes**

20 Uhr **Next Generation Abend**

### Mi. 19.6. 9 + 14.30 Uhr Forum Freie Theater, Düsseldorf **FLIRT**

11 Uhr theaterkohlenpott, Herne **Funny Girl**

20 Uhr KOM'MA Theater Duisburg **Shame, shame but different**

### Do. 20.6. 11.30 Uhr COMEDIA Theater, Köln **Das doppelte Lottchen**

15 Uhr Compagnie Le Pied en Dedans, Frankreich **7M<sup>2</sup>**

### Fr. 21.6. 11 Uhr Schlosstheater Moers **Elisa und die Schwäne**

15 Uhr Theater Oberhausen **Fake On Me. Mein digitales Leben analog**

17 Uhr **Abschlussfeier**

[www.westwind-festival.de](http://www.westwind-festival.de)

#### Eintrittspreise

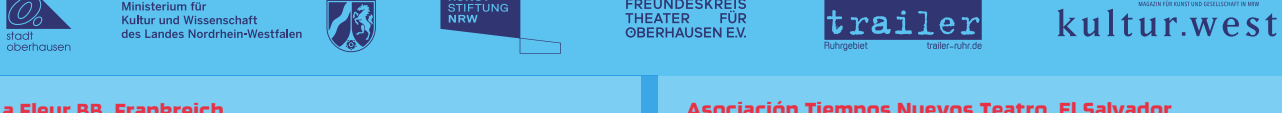
Einzelticket: 8 €  
Einzelticket für Kinder/Jugendliche: 5 €

Gruppenticket für Kitas und Schulen: 4,50 € je Kind/Jugendliche\*r

Familienticket ab 4 Personen: 20 €  
mehr als 4 Personen: + 6 € je Erwachsene\*r / + 4 € je Kind/Jugendliche\*r

Festivalpass: 35 €  
Festivalpass für Kinder/Jugendliche: 20 €

#### Förderer und Unterstützer



#### THEATER OBERHAUSEN

### La Fleur BB, Frankreich **Pièce d'actualité n°11: Trop d'inspiration**

samstag, 15. juni, 17.30 uhr



int. gast spiel

**Regie + Choreografie: Monika Cintersdorfer und Franck E. Yao alias Gadoukou la Star**  
**Dauer: 80 Minuten, ab 12 Jahren**  
**Spielort: Großes Haus**  
In Paris und an anderen Orten in Frankreich sind in den letzten 15 Jahren mitreißende Tanz- und Musikstile entstanden. Songtexte und Tänze aus Europa und Afrika sind der Ausdruck einer neuen Generation die europäische und afrikanische Einflüsse vereint. Es geht um das Leben in den französischen Vororten und um das Leben in den afrikanischen Ländern, aus denen ihre Familien kommen. Das gibt eine neue Mischung. Sie wird weltweit gehört und getanz. [www.lafleur.direct](http://www.lafleur.direct)

### Asociación Tiempos Nuevos Teatro, El Salvador **La gran travesía de la cipotada y el chucho**

sonntag, 16. juni, 14 uhr

dienstag, 18. juni, 9.30 uhr



Photo: Kinderkulturkarawane

int. gast spiel

**Regie: Walter Romero, Julio Nolasco**  
**Dauer: 60 Minuten, ab 10 Jahren**  
**Spielort: Saal 2**  
Eine Gruppe will die Flagge ihres Landes an einen fernen Ort tragen, aber es gibt Ereignisse, die verhindern, dass sie ihre Aufgabe erfüllen kann. Gerade als die jungen Menschen aufgeben wollen, entdecken sie, dass es Wichtigeres gibt, als eine Nationalflagge in ein anderes Land zu tragen. Sie selbst haben die Geschichten bei sich, die mit ihrem Land und seinen Menschen verbunden sind. [www.tnt.org.sv/wp/](http://www.tnt.org.sv/wp/) / [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

### Colectivo El Nido de las Artes, Nicaragua **Los Aguzotes**

sonntag, 16. juni, 16.30 Uhr

dienstag, 18. juni, 12 uhr



int. gast spiel

**Regie: Lester Zeledon**  
**Dauer: 60 Minuten, ab 10 Jahren**  
**Spielort: Saal 2**  
Die Aguzotes sind ein beliebtes Fest, bei dem sich die Geschichten von Masaya und Nicaragua begegnen. Ursprüngliche Traditionen werden wiederbelebt. Sie sind mit der Phantasie, dem Glauben und der Geschichte des Volkes verbunden. Bei dem Fest wird über die Rolle der Familie in Nicaragua und über die Ausbeutung von Kindern berichtet. Mit den Mitteln des Zirkus legenden erzählt. Magische Momente entstehen. [www.nidodelasartes.org/](http://www.nidodelasartes.org/) / [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

### Compagnie DeFracto, Frankreich **Flaque**

sonntag, 16. juni, 18 uhr

int. gast spiel



Photo: Romy Meyer

**Regie: David Maillard, Eric Longueuil, Guillaume Martinet**  
**Künstlerische Leitung: Johan Swartvagher**  
**Dauer: 60 Minuten, ab 7 Jahren**  
**Spielort: Großes Haus**  
Hier wird in Pfützen locker jongliert und getanz! Es wird kein Tier gequält und keine Banane verdorben. Stattdessen gibt es den einen oder anderen Sturz, ein Durchhalten und immer wieder einen neuen Anfang. Was haben wir zu bieten, was es nicht längst schon auf YouTube gibt? „Flaque“ ist französisch und heißt Pfütze „Flaque“ ist eine Show für die die ganze Welt analog und ganz jetzt, gar nicht vorherbestimmt, aber außer Rand und Band. [www.defracto.com](http://www.defracto.com)

### Compagnie Le Pied en Dedans, Frankreich **7M<sup>2</sup>**

donnerstag, 20. juni, 15 uhr



Photo: Aurélie Chauveau

int. gast spiel

**Regie + Choreografie: Aurélie Chauveau**  
**Lichtgestaltung: François Blondel**  
**Dauer: 40 Minuten, ab 4 Jahren**  
**Spielort: Großes Haus**  
Die Idee für 7M<sup>2</sup> kam von dem Märchen „Hänsel und Gretel“. Das Stück erzählt Bilder aus dem Märchen mit Bewegung, Gesten, Licht und Schatten. [www.lepiedenedans.com](http://www.lepiedenedans.com)

### Theater Oberhausen **Fake On Me Mein digitales Leben analog**

freitag, 21. juni, 15 uhr

heim spiel



Photo: Birgit Henning

**Regie: Yves Hinrichs**  
**Dauer: 70 Minuten, ab 12 Jahren**  
**Spielort: Großes Haus**  
Seitdem das Leben von Handys und dem Internet bestimmt wird, hat es sich verändert. „Fake On Me“ erzählt, wie die Menschen, die mit Smartphones aufwachsen, ihr Leben gestalten. Nehmen junge Menschen in Facebook, Instagram oder Snapchat eine andere Rolle ein? Legen sie sich mehrere Profile an? Welches ist echt? Was ist nur gespielt? Oder ist das überhaupt nicht mehr wichtig? [www.theater-oberhausen.de](http://www.theater-oberhausen.de)

### tanzfuchs PRODUKTION, köln in koproduktion mit tanzhaus nrw **papierstück - ein tanzkonzert**

sonntag, 16. juni, 10 uhr

**Choreografie: Barbara Fuchs**  
**Dauer: 40 Minuten, 1 bis 99 Jahre**  
**Spielort: Saal 2**

Papier: Es knistert und raschelt, lässt sich falten, zerknüllen und zerreißen, es ist biegsam, formbar und kann auch schneiden. Papier gibt es in vielen Farben, Größen und Stärken. Meist wird darauf geschrieben und gedruckt, gern auch gemalt oder gebastelt. Die Kölner Choreografin Barbara Fuchs wagt sich mit der Tänzerin Sonia Mota und dem Komponisten Jörg Ritzzenhoff in den Papier-Dschungel. Mit Hilfe von Papier machen sie Veränderungen, fremde Einflüsse und zeitliche Abläufe sichtbar: Papier „merkt“ sich jedes Falten, jeden Riss und jeden Schnitt. Und genau wie sich in Papier Spure und körperliche Einflüsse einschreiben sie den Papiersdchungel und erzählen mit live Sound und Bewegungen ihre Erlebnisse und Geschichten. [www.tanzfuchs.com](http://www.tanzfuchs.com)



Photo: Meyer-Originals

**theater bonn**  
**sophie und das geheimnis-  
 volle flüstern dieser welt**  
 hörtheater für vermischte ohren  
 nach „sophiechen und der riese“ von roald dahl  
**sonntag, 16. juni, 14 uhr und 16 uhr**  
**montag, 17. juni, 10 uhr und 12 uhr**



Foto: Thilo Bäu

**Regie:** Sebastian Bauer  
**Dauer:** 60 Minuten, ab 9 Jahren  
**Spielort:** Container auf dem Theater-Vorplatz

Sophie liegt wach im Bett. Sie kann nicht schlafen. Sie lauscht in die Dunkelheit. War da was? Nein: Lautlose Stille - kein Geräusch! Klingt so die Geisterstunde? Nach nichts? Und wenn, was ist das? Oder gibt es das nicht: Nichts! Stille! Vielleicht muss man aber auch nur ganz genau hinhören, immer tiefer in die Stille hinein, hinter die Dinge, die sich (nicht) klingend verwandeln. Große Ohren könnten helfen, riesige Ohren - dann könnte man vielleicht sogar hören, was nicht zu sehen ist: Gedanken, Gefühle, Sehnsüchte und vor allem Träume!  
 Erzählt wird die Geschichte der neunjährigen Sophie, einem neugierigen, unerschrockenen Mädchen, das von einem unbekanntem, merkwürdig faszinierenden Riesen in eine fremde Welt voller Gefahren und Geheimnisse entführt wird. Eine Welt, in der sich die Dinge klingend verwandeln.

[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

**armada theater, velbert**  
**der kleine schwarze fisch**  
 nach dem gleichnamigen märchen  
 von samad behrangi  
**montag, 17. juni, 9 uhr und 11 uhr**



Foto: André Symann

**Regie:** Clara Gohmert und Michael Zier  
**Dauer:** 50 Minuten, ab 4 Jahren  
**Spielort:** Saal 2  
 Dies ist die Geschichte von einem kleinen Fisch, der Fernweh hat. Er möchte unbedingt herausfinden, wo das Ende des Baches liegt. Obwohl alle ihm davon abraten, vor allem die großen alten Fische, begibt er sich in das ungewisse Abenteuer. Er findet Freunde und begegnet auf seinem Weg vielen Gefahren wie dem Pelikan, dem Kormoran und der Einsamkeit. Doch unbeirrt schwimmt er immer weiter.  
 Mit einfachen Mitteln und viel Spielfreude erzählt und musiziert das Theaterensemble Armada das Märchen, das Mut macht, sich in unbekannte Gewässer zu wagen.

[www.armada-theater.com](http://www.armada-theater.com)

**rheinisches landestheater neuss**  
**Täwle -  
 am kopf des tisches**  
 von julia-huda nahas  
**montag, 17. juni, 10 uhr und 12 uhr**



Foto: Björn Hickmann

**Regie:** Julia-Huda Nahas  
**Dauer:** 60 Minuten, ab 15 Jahren  
**Spielort:** Pool  
 Nikola hat es geschafft: Der junge Mann mit syrischen Wurzeln hat sein Studium in Deutschland erfolgreich absolviert, ist bereit für die Zukunft. Doch Nikola steht vor einem Dilemma: Fünf seiner Verwandten könnte er die Reise aus dem syrischen Krieg nach Deutschland ermöglichen. Doch auf seiner Liste stehen mindestens zwanzig Namen. Wie soll Nikola entscheiden, wer die Rettung verdient hat und wer nicht? Fünftausend Kilometer Luftlinie verhindern nicht, dass ihm das Schicksal seiner nahen Anverwandten näher kommt, als ihm lieb ist. Unversehens ist er zur wichtigsten Person seiner Familie geworden. Er lebt zwischen zwei Welten und muss Entscheidungen treffen, die Leben oder Tod bedeuten können.

[www.rlt-neuss.de](http://www.rlt-neuss.de)

**performinggroup, köln**  
**the superhero piece**  
 in koproduktion mit tanzhaus nrw und tanzfaktor, köln  
**montag, 17. juni, 17 uhr**



Foto: Roberta de Lacerda Medina

**Regie:** Leandro Kees  
**Dauer:** 50 Minuten, ab 12 Jahren  
**Spielort:** Saal 2

Eine Heldenfigur in den Massenmedien ist zumeist männlich sowie muskelbepackt und rettet oft hilflose, in Ohnmacht fallende, weibliche Opfer. Der Bösewicht ist in der Regel unattraktiv und spricht mit Akzent, während die böse Frau eine schmale Taille hat und ihre verführerischen Kräfte einsetzt. Wie beeinflussen die Filme über Superhelden uns? Und wer sind eigentlich diese Superhelden?  
 Die Inszenierung für eine Tänzerin und einen Tänzer begibt sich auf die Suche nach den vergessenen Held\*innen sowie den Held\*innen des Alltags. Dabei entsteht ein ehrlicher und humorvoller Dialog über Vorurteile über das weibliche und das männliche Geschlecht und Akzeptanz, sowohl in der Gesellschaft als auch im Privaten – und das ganz ohne einen moralischen Zeigefinger.

[www.performinggroup.com](http://www.performinggroup.com)

**junges schauspielhaus düsseldorf**  
**jugend ohne gott**  
 von ödön von horváth  
 in einer fassung von kristo šagor  
**montag, 17. juni, 18 uhr**



Foto: David Balke

**Regie:** Kristo Šagor  
**Dauer:** 120 Minuten, ab 13 Jahren  
**Spielort:** Großes Haus

Der Roman „Jugend ohne Gott“ spielt 1936 in Nazi-Deutschland. Schüler\*innen werden zu Menschenverachtung, Gehorsam und Rassenhass erzogen. Ihre Kindheit erlebten sie in der Demokratie, ihre Pubertät bereits in der Diktatur. Bei Geländeübungen und Lagerfeuerromantik probieren sie das Kriegshandwerk, während opportunistische und obrigkeitshörige Erwachsene sich am Rande des Abgrunds dem Vergnügen hingeben. Diese Unentschiedenheit wird zwei Tode fordern und ein Krimi beginnt, der von den Folgen der Menschenverachtung erzählt.  
 In seinem Meisterwerk von 1937 untersucht Horváth das Entstehen des Faschismus. Kristo Šagor übersetzt den Roman in einen chorischen Text und schafft eindrückliche (Sprach-)Bilder. Es ist ein Lehrstück über Mut und Anstand und die richtige Haltung in einer falschen Zeit. Und es werden Fragen nach dem Widerstandsgeist von Demokrat\*innen gestellt.

[www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

**forum freies theater, düsseldorf**  
**flirt**  
 von wera mahne und ensemble  
**mittwoch, 19. juni, 9 uhr und 14.30 uhr**



Foto: Christian Herrmann

**Konzept und Regie:** Wera Mahne  
**in Laut- und Gebärdensprache**  
**Dauer:** 80 Minuten, ab 14 Jahren  
**Spielort:** Saal 2

Menschen begegnen sich. Blicke treffen aufeinander. Die eine Person lächelt, die andere Person lächelt auch. Sie gehen aufeinander zu. Es ist nicht möglich, nicht zu kommunizieren. Flirten ist schön und aufregend und schwierig.  
 Die Regisseurin und ihr Team aus tauben und hörenden Darsteller\*innen starteten eine Online-Recherche zum Thema Flirten und haben ein Stück daraus entwickelt: Was sagen wir, wenn wir gerade nichts sagen? In FLIRT vermischen sich Gebärdensprache und Lautsprache: Es geht um Körpersprache, Zwischentöne, Zwischen-Bewegungen und Kopf-schief-legen. Flirten ist das schönste, aufregendste und schwierigste Spiel der Welt. Verstehst du etwas, was ich nicht verstehe?

[www.fft-duesseldorf.de](http://www.fft-duesseldorf.de)

**theaterkohlenpott, herne**  
**funny girl**  
 nach dem gleichnamigen roman  
 von anthony mccarten  
 stückfassung von frank hörner und manuel moser  
**mittwoch, 19. juni, 11 uhr**



Foto: Meyer Originals

**Regie:** Frank Hörner  
**Dauer:** 105 Minuten, ab 14 Jahren  
**Spielort:** Großes Haus

Azime ist zwanzig Jahre alt, eine moderne junge Frau und unfassbar witzig. Ihre Eltern sind stolze Kurden und betreiben ein kleines Möbelgeschäft in London. Der größte Wunsch der Eltern ist, Azime schnell und gut zu verheiraten. Azimes größter Wunsch ist es, Comedian zu werden – ein Wunsch, den weder Eltern, Bruder noch Cousins teilen.  
 Mit ihrem Humor will sie gegen Vorurteile ankämpfen. Sie besucht einen Comedy-Kurs und tritt schließlich in einem Comedy-Club auf. Und wenn das nicht als Azime geht, dann eben anonym unter einer Burka. Azime erklärt dem Publikum, wie ein Leben „ohne Sex, Schinken und Weihnachten“ überhaupt funktionieren kann, und feiert bald als erster weiblicher kurdischer Comedy-Star Erfolge. Sie erntet dafür Applaus und Jubel, aber auch Morddrohungen und Familienstreit.

[www.theater-kohlenpott.de](http://www.theater-kohlenpott.de)

**kom'ma theater duisburg**  
**shame, shame  
 but different**  
 eine produktion des theaterkollektivs kopierwerk  
 in koproduktion mit agora theater, st. vith, belgien  
**mittwoch, 19. juni, 20 uhr**



Foto: Nikolaus Pangalos

**Regie:** René Linke  
**Dauer:** 70 Minuten, ab 14 Jahren  
**Spielort:** Großes Haus

Schämt ihr euch nicht? Ich schäme mich. Ich bin kein Mensch. Ich fühle mich verletzt und bin nur noch Narbe. Ich bin nur noch die, die den Witz nicht verstanden hat. Ich bin nur noch die, vor der die Bustüren sich schließen. Wenn ich mich schäme, bin ich kein Mensch mehr, nur noch stinkender Fuß, Speckfalte, Dreck unterm Fingernagel. Je mehr ich versuche, meine Scham zu verstecken, desto röter werde ich. Ich schäme mich, dass ich mich schäme.  
 Schämt ihr euch nicht? Dann tretet ein. Folgt mir an diesen Ort. Dort, wo einem nichts erspart bleibt. Dort, wo die Scham offen für alle einsehbar auftritt, tanzt, zappelt. Dieser Ort heißt Theater.  
 „Shame, shame but different“ beschäftigt sich mit der Frage, ob man der Scham entrinnen kann? Wie kann ein schamerfüllter, zerstückelter Mensch sich wieder zusammensetzen? Geht das überhaupt?

[www.kommatheater.de](http://www.kommatheater.de)

**comedia theater, köln**  
**das doppelte lottchen**  
 von erich kästner  
 in der kölnner fassung von jutta m. staerk  
**donnerstag, 20. juni, 11.30 uhr**



Foto: Meyer Originals

**Regie:** Frank Hörner  
**Dauer:** 70 Minuten, ab 9 Jahren  
**Spielort:** Großes Haus

Zwei Mädchen treffen sich zum ersten Mal im Leben in einem Ferienhaus und finden heraus: Sie sind Zwillinge! Der Vater lebt in Wien, die Mutter in München – jede\*r hat ein Kind behalten. Was für eine Familienkonstellation soll das denn sein? Man hat ja schon so einiges gehört – Regenbogenfamilien, Nestmodelle, Wechselmodell. Aber so? Erich Kästner hat in seinem Roman eine alte Kindersehnsucht beschrieben: Alle für immer zusammen.  
 In der Theaterfassung des COMEDIA Theaters erzählen drei Männer diese Geschichte, begleitet werden sie von einer Gefängniswärterin. Warum? Lassen Sie sich überraschen! Jedenfalls haben diese vier eine ganz eigene Auffassung von der Lösung aller familiärer Probleme. Aber zunächst heißt es: Zöpfe rauf, Locken runter, kochen lernen und sich um hohes Fieber kümmern ...

[www.comedia-koeln.de](http://www.comedia-koeln.de)

**schlosstheater moers**  
**elisa und die schwäne**  
 von catharina fillers  
**freitag, 21. juni, 11 uhr**



Foto: Regina Engel-Albusin

**Regie:** Catharina Fillers  
**Dauer:** 60 Minuten, ab 5 Jahren  
**Spielort:** Saal 2

Weit von hier wohnt ein König, der hat sechs Söhne und eine Tochter, Elisa. Doch was soll man tun, wenn die eigenen Brüder von einer bösen Königin verzaubert und in weiße Schwäne verwandelt werden? Um sie von diesem Fluch zu erlösen, muss Elisa ein großes Wagnis eingehen: Sechs Jahre lang darf sie weder sprechen noch lachen. Und sie muss sechs Hemden weben, die ihre Brüder wieder zu Menschen werden lassen. Mutig nimmt sie die Aufgabe an und begegnet einem Prinzen, mit dem sie am liebsten alles besprechen würde. Auch ohne Worte freunden sich die beiden an und erleben ihr bislang größtes Abenteuer.  
 Frei nach dem Grimmschen Märchen „Die sechs Schwäne“ in der Bearbeitung von Hans Christian Andersen entspinnt sich eine wunderbare Geschichte, die von Freundschaft, Vertrauen und dem Mut erzählt, man selbst zu werden.

[www.schlosstheater-moers.de](http://www.schlosstheater-moers.de)